

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 305

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 28. Dezember
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 28 décembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 305

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art. — Oesterreich-Ungarn: Einfuhrverbot. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de toute genre à l'état neuf. — Autriche-Hongrie: Interdiction d'importation. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des tit. Betreibungsamtes Menzinger die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des S. O. R. und des Z. G. B. mit Bezug auf folgende auf der von Herrn Martin Anton Schuler erstoßerten Liegenschaft «Unterghel» in Menzinger haftende Pfandtitel verfügt:

1. Verschreibung, expediert anno 1623 von Baschi Staub gegen Hans Staub, Säckelmeister, um 200 Gulden oder Fr. 370, Vorgang Fr. 370.
2. Verschreibung, expediert anno 1728 von Joh. Konrad Bumbacher gegen Sebastian Josef Elsener um 50 Gulden oder Fr. 92.50, Vorgang Fr. 740.
3. Verschreibung, expediert anno 1789 von Joh. Klemens Heggin gegen Josef Basil Uhr um 250 Gulden oder Fr. 462.50, Vorgang Fr. 2457.72.

Diese Titel sind längst nicht mehr verzinst worden und dürften verloren gegangen oder vernichtet worden sein.
Der allfällige Ansprecher genannter Gülttitel wird hiemit aufgefordert, dieselben bis spätestens den 10. November 1917 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen oder seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt würden. (W 446³)

Zug, den 25. Oktober 1916.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der unbekannt Inhaber der 10 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 61462, 65225, 217203/10, wird hiemit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem Gerichtspräsidenten III von Bern diese Titel samt Coupons einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 540³)

Bern, den 16. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligation 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nr. 284104, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 541³)

Bern, den 16. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber des von der Bernischen Kraftwerke A. G. am 14. November 1916 auf die Kantonalbank von Bern an die Order von Herrn Notar J. J. Hadorn in Spiez ausgestellten Schecks Nr. 80662 im Betrage von Fr. 7911.40 wird hiemit aufgefordert, diesen Scheck innert der Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 548³)

Bern, den 16. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der folgenden Titel:
a) 8 Obligationen 3% Kanton Bern 1897, Nrn. 5299, 31887, 63628, 74541/42, 86129, 88016, 96236;
b) 2 Obligationen 3½% Anleihen Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 91499, 91500,
wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diese Titel dem Gerichtspräsidenten III einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 549³)

Bern, den 12. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 12 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02 Serie B, Nrn. 92564/5, Serie D, Nrn. 199664/5, 199668/70, 199700, 220620/3, wird hiemit aufgefordert, dem Gerichtspräsidenten III von Bern innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diese Titel samt Coupons auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 551³)

Bern, den 20. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der folgenden Titel:
a) 15 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nummern 140700/1, 160477, 162974/79, 178038, 188466/69, 293882, nebst Coupons.
b) 7 Obligationen 4% Schweizerische Bundesbahnen 1900, Nrn. 77577/83, nebst Coupons,
wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 552³)

Bern, den 18. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der folgenden Titel:
a) 4 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 142888, 283889/91;
b) 3 Obligationen 3% Staat Bern 1897, Nrn. 25692, 29801/2;
c) 2 Obligationen 3½% Hypothekarkasse des Kantons Bern 1905, Nummern 14087/83,
wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 553³)

Bern, den 4. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Obligation 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Serie H, Nr. 362694, und der zwei Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 82422/23, wird hiemit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem Gerichtspräsidenten III von Bern diese Titel samt Coupons einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 554³)

Bern, den 11. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der 66 Obligationen des 4% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1900, Nrn. 10064/69, 23312, 23316/17, 27768/66, 35468, 35468/70, 71709/10, 71788/43, 71762/65, 71925/42, 75542/43, 82995/6, 83019/20, 83116/19, 84415/18, 90542/43, 94905/7, wird hiemit aufgefordert, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem Gerichtspräsidenten III von Bern diese Titel nebst Coupons auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 555³)

Bern, den 9. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément à l'article 851 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu de l'obligation foncière deuxième catégorie, A, n° 5249 de fr. 500, intérêt 3½%, du Crédit Foncier Neuchâtelois, de produire ce titre au Greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 529³)

Neuchâtel, le 13 décembre 1916.

Le greffier du tribunal, Le président du tribunal,
W. Jeanrenaud. Edm. Berthoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 26. Dezember. Inhaberin der Firma Dr. Goetz-Azzolini, Privat-Schule in Zürich 7 ist Dr. phil Margherita Goetz geb. Azzolini, von Verona (Italien) und Basel, in Zürich 7. Betrieb einer Privatschule mit Internat. Merkurstrasse 30. Zwischen der Inhaberin und ihrem Ehemann, Dr. phil. Gustav Hans Goetz, besteht vertragliche Gütertrennung.

Industrieabfälle; Fabrikation von Kunstbaumwolle und Seidenisolierrmaterial. — 26. Dezember. Die Firma Hermann Daetwiler in Windisch, Inhaber: Hermann Daetwiler, von Oftringen, in Windisch (Aargau), eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau den 10. August 1915, hat am 1. April 1916 in Zürich 5 eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Handel in Industrieabfällen und Fabrikation von Kunstbaumwolle und Seidenisolierrmaterial. Neugasse 99.

26. Dezember. Der Verwaltungsrat der Gaswerks-Betriebsgesellschaft A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1915, Seite 1654) hat in der Sitzung vom 19. Juni 1916 an Emil Niederer, von Walzenhausen, in Zürich 6, Kollektivprokura erteilt. Der Genannte zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftslokal: Zeugwartgasse 3, Leuenhof, Zürich 1.

Werttitel, usw. — 26. Dezember. Die Firma F. Weil-Mayer in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, Seite 1162), Handel in Werttiteln, Schuldbriefen und Forderungen, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Elektroeinlagensohlen. — 26. Dezember. Die Firma Forster & Kundert in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1916, Seite 1306), Elektroeinlagensohlenfabrikation. Gesellschafter: Ernst Forster und Fritz Kundert, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

26. Dezember. Die Firma Jb. Büchi, «Calar & Frigor» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1915, Seite 1613) verzicht als Geschäftslokal: Tiefenhöfe 11.

26. Dezember. Gelatinefabrik Winterthur (Manufacture de Gelatine de Winterthur) (Swiss Gelatine Works Winterthur Ltd.) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1551). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1916 haben die Aktionäre ihr Gesellschaftskapital von bisher Fr. 400,000 durch Ausgabe von 80 neuen Aktien von je Fr. 5000 auf den Betrag von Fr. 800,000 erhöht. Dasselbe zerfällt nun in 16 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Paragraphen 4 und 42 der Gesellschaftsstatuten sind demgemäss revidiert worden.

26. Dezember. **Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) Comptoir Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913, Seite 2205). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Edmund Salzmann, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg), in Zürich 2. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Dezember. **Seidenstoffappretur Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, Seite 922). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1916 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch Ausgabe weiterer 80 Namenaktien zu Fr. 5000 beschlossen und gleichzeitig die Vollenzahlung dieser neuen Aktien festgestellt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt daher nunmehr Fr. 1,200,000 und ist eingeteilt in 240 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Art. 3 der Statuten ist dementsprechend abgeändert worden.

Bern — Berne — Bern

Bureau Bern

1916. 26. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Sekuritas**» **Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, Seite 79 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 26. April 1916 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: In den Geschäftsbereich werden aufgenommen: Uebernahme des Wach- und Ordnungsdienstes, eventuell weiterer dienstlicher Funktionen bei festlichen und andern Anlässen; ferner die vertragliche Uebernahme des Nachwachtdienstes oder anderer Funktionen von Staats- oder Gemeindebehörden. Sie kann auch andere Funktionen übernehmen. Das Aktienkapital ist reduziert auf Fr. 175,000, eingeteilt in 350 Inhabertitel zu Fr. 500, mit den Nummern 1–350. Das durch die Statutenrevision vom 10. September 1908 geschaffene Prioritätsaktienkapital im Betrage von Fr. 125,000 (250 Aktien zu Fr. 500) ist amortisiert, existiert also nicht mehr. In bezug auf die Vertretungsbefugnis sind keine Änderungen eingetreten. Die Generalversammlung erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift.

26. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Schweizerischer Inlands-Butterhandelsfirmen (G. S. I. B.)** besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche, ohne dabei einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, den Zweck hat, die inländische Butterproduktion sowie den Handel mit Butter zu heben und zu fördern, den Bedarf des Landes nach Möglichkeit zu decken und die Ware in rationeller Weise an den Verbrauch überzuführen. Die Genossenschaft schliesst zu diesem Behufe im Rahmen der bestehenden Verordnungen Verträge mit Dritten ab und stellt für ihre Mitglieder verbindliche Vorschriften über den An- und Verkauf der Ware (Preise, Zahlungskonditionen, Geschäftsansätze, usw.), sowie den Warenausgleich auf. Sie beschränkt den unlauteren Wettbewerb. Eine allfällige Einfuhr von Butter hat, solange notwendig, durch Vermittlung der Société suisse de surveillance économique (S. S. S.) zu erfolgen, wobei die Genossenschaft als solche einzig befugt ist, den gesamten Verkehr mit der S. S. S. durchzuführen unter Ausschluss der einzelnen Genossenschaftler. Sie konstituiert sich zu diesem Zwecke als Syndikat der S. S. S., und es werden die sämtlichen S. S. S.-Vorschriften für sie als verbindlich erklärt. Die Statuten sind am 16. Dezember 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Nur solche Butterhandelsfirmen können als Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden, welche in der Schweiz domiziliert und im Handelsregister eingetragen sind, sowie mindestens während zwei Jahren vor dem 1. August 1914 und seither gewerbmässig Butter von inländischen-Produzenten direkt gekauft und im Engros-, Migros- oder Detailhandel ab eigenem Lager und auf eigene Rechnung weiterverkauft haben. In besonderen Fällen kann die Generalversammlung Ausnahmen gewähren, wobei die näheren Bestimmungen des Eintrittes besonders festzusetzen sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 300 und Effektivierung einer Kautionshinterlage im Betrage von Fr. 1000. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Erlöschen der Firma eines Mitgliedes und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (1. Mai) erfolgen, und zwar auf Grund einer mindestens sechs Monate vorher schriftlich bei dem Vorstände eingereichten Kündigung. Im Falle des Todes eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf die Erben über. Das Erlöschen einer Firma beendet die Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft erst auf Ende des laufenden Geschäftsjahres. Der Veräusserer eines Geschäftes ist für die Übertragung der Mitgliedschaft verantwortlich. Der Veräusserer und der Käufer sind verpflichtet, die Handänderung binnen 30 Tagen, vom Tage der Veräusserung an gerechnet, dem Vorstände schriftlich anzuzeigen. Die Rechtsnachfolger einer Mitgliedsfirma bleiben mit gleichen Rechten und Pflichten Mitglieder der Genossenschaft. Die Generalversammlung ist indessen befugt, die Nachfolgerfirma auszuschliessen oder besondere Bestimmungen an den Fortbestand der Mitgliedschaft zu knüpfen. Die dahingehende Schlussnahme wird der Nachfolgerfirma innert Monatsfrist, vom Tage der Anzeige der Nachfolge an gerechnet, eröffnet. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten oder Beschlüssen der zuständigen Organe der Genossenschaft zuwiderhandelt. Die Jahresbeiträge werden alljährlich durch die Generalversammlung nach Massgabe des Bedürfnisses festgesetzt. Im Bedarfsfalle kann ein Stammkapital geschaffen werden, dessen Höhe von der Generalversammlung festzusetzen ist. Dieses Kapital ist in Stammanteile zu zerlegen, und die Uebernahme durch die einzelnen Genossenschaftler geschieht auf Grundlage der Höhe des Umsatzes der Mitglieder in Butter in der Zeit vom 1. August 1912 bis 1. August 1914, welche durch den Vorstand zu ermitteln und endgültig festzusetzen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder erfolgen brieflich. Im übrigen wird das Schweizerische Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan der Genossenschaft bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus acht Mitgliedern bestehende Vorstand. Letzterer setzt sich zusammen aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär mit beratender Stimme, der nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht, und vier Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Rudolf Eichenberger, von und in Mooslerau, Präsident; Robert Lütolf, von Bülton, Vizepräsident; Ernst Flechter, von und in Dürrenroth, Kassier; Samuel Haldemann, Notar, von Eggwil, in Bülton, Sekretär, sowie Emil Gurtner, von Wahlern, in Brüggelbach bei Neuenegg, Alfred Reber, von Madiswil, in Solothurn, Josef Graf, von Richenthal, in Dagmersellen, und Fritz Siegenthaler, von Langnau, in Nidau, diese vier als Beisitzer; alle, ausgenommen der Sekretär, sind Butterhändler. Geschäftslokal: Neugasse Nr. 20/22.

26. Dezember. Unter dem Namen **Inspelspital** besteht auf der Kreuzmatte in Bern eine durch Dotationsvergleich vom 26. Juni 1841 und Beschluss des Grossen Rates vom 19. November 1907 anerkannte selbständige Korporation, eine Wohltätigkeitsanstalt, bestimmt zur ärztlichen Behandlung von vorzugsweise kantonsangehörigen Kranken und zur Bildung angehender Ärzte durch Kliniken. Das geltende Organisationsreglement datiert vom 2. Dezember 1916 und wurde am 13. Dezember 1916 vom Regierungsrate genehmigt. Die Ober-

aufsicht über die Anstalt wird durch den Regierungsrat, bzw. durch die Direktion des Gesundheitswesens ausgeübt. Die engere Aufsicht dagegen steht einem Verwaltungsrate von 15 Mitgliedern zu, welcher vom Regierungsrat gewählt wird. Die Erledigung der laufenden administrativen Geschäfte liegt einem Verwaltungsausschusse ob, bestehend aus dem Erziehungsdirektor von Amtes wegen und vier weiteren Mitgliedern. Die administrative Leitung wird einem Arzt als Direktor übertragen. Derselbe ist der Vertreter der Anstalt nach aussen. Der Oekonom ist sein Stellvertreter. Direktor ist Dr. med. Viktor Surbeck, von Burgdorf, Arzt in Bern. Oekonom ist Johann Gottfried Haueter, von Burgdorf, Buchhalter in Bern. Domizil: Freiburgstrasse Nr. 18, in Bern.

26. Dezember. Unter der Firma **Armenerziehungsanstalt auf der Grube**, mit Sitz in K ö n i z, besteht eine als wohltätige Stiftung bezeichnete juristische Person des althermischen Rechtes. Dieselbe bezweckt, so viel arme, in grosser Not oder Seelengefahr befindliche Kinder, als die Mittel dazu hinreichen und die Anstalt zu fassen vermag, ihrem elenden Zustande zu entreissen und ihnen, mit Gottes Hilfe, zu dem nötigen leiblichen Unterhalt eine christliche Erziehung und Lebensgewohnheit zu verschaffen. Diese Anstalt wurde im Jahre 1825 gegründet und besteht durch einen Verein von Männern und Frauen, die sich ausschliesslich zu diesem Liebeswerke verbunden haben und der vom Grossen Rat des Kantons Bern am 27. Februar 1844 als juristische Person anerkannt wurde. Die Zahl der Glieder dieses Vereins ist unbestimmt. Jedes Glied, wenn es entscheidende Gründe dafür hat, kann den Verein auch wieder verlassen. Neue Glieder können nur mit Zustimmung aller Mitglieder angenommen werden. Die Statuten datieren vom 16. März 1843 und haben am 29. Mai 1844 die regierungsrätliche Sanction erhalten. Der Verein wählt einen Präsidenten, Kassier und Sekretär sowie einen Vorsteher. Präsident, resp. Vizepräsident führen mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Bäschlin-Zühlbin, von und in Bern, Buchhändler; Sekretär: Daniel Huber-Baumgart, Gymnasiallehrer, von und in Bern. Domizil: Auf der Grube, Gemeinde Köniz.

26. Dezember. Die Firma **A. G. Baugesellschaft Tavelweg in Liq.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1914, Seite 1753 und Verweisungen) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Dezember. Unter dem Namen **Schweizerischer Fonds für Hilfe bei nichtversicherbaren Elementarschäden (Fonds suisse de secours pour dommages non assurables causés par des forces naturelles)** besteht mit Sitz in Bern eine Stiftung der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, errichtet laut Statuten vom 24. September 1901. Die Errichtungsurkunde datiert vom 13. Dezember 1916. Diese Stiftung bezweckt Linderung von Notständen, welche durch Elementarschäden verursacht sind, die zurzeit nicht versichert werden können oder deren Versicherung noch nicht ins Allgemeinbewusstsein der Bevölkerung übergegangen ist. Die Objekte, die bei der Bemessung des Schadens in Betracht fallen, sind Land, Kulturen, Gebäude, Vorräte. Ausser Betracht fallen die Verluste von Korporationen, Gemeinden und Staat. Die Stiftung wird von einer Verwaltungskommission von fünf Mitgliedern verwaltet, von denen drei durch die Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft und zwei durch den Schweizerischen Bundesrat zu wählen sind. Dem Stiftungszweck dient das Vermögen des Fonds, auf 30. Juni 1916 Franken 849065.67 betragend. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Präsident der Verwaltungskommission oder der Vizepräsident. Präsident der Verwaltungskommission und Stiftung ist Fritz Burten, Regierungsrat, von und in Bern; Vizepräsident: Heinrich Nägeli, Regierungsrat, von und in Zürich. Das Geschäftsdomizil der Stiftung befindet sich Zeughausgasse 14, in Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. Dezember. Die **Käserigenossenschaft Martinsegg**, mit Sitz in Martinsegg, Gde. R ö t h e n b a c h (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, und Nr. 198 vom 5. August 1912, Seite 1417), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. April 1916 ihren Vorstand neu bestellt und an Stelle des Fritz Gehrig und des Christian Hodel gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister) und zugleich Kassier: Fritz Steck, von Signau, Landwirt auf Grub, Gde. R ö t h e n b a c h, und als Sekretär: Fritz Rüeggsegger, von R ö t h e n b a c h, Landwirt im Schüpbach, Gde. Eggiwil. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bauunternehmung. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **Lorenz Marazzi** in Signau ist Lorenz Marazzi, von Clivio (Provinz Como, Italien), wohnhaft in Signau. Bauunternehmung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Reiseartikel, Lederwaren, usw. — 1916. 15. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma «**L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ (L. Amrein fils, Grands Magasins au départ) (L. Amrein sons, Grands Magasins au départ)**», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, Seite 128 und dortige Verweisung), ist der Kommanditär Josef Ludwig Amrein, Vater, infolge Ablebens ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 60,000 sowie seine Prokura sind erloschen. Die bisherigen Gesellschafter Josef Ludwig und Viktor Amrein, beide von und wohnhaft in Luzern, führen die Firma **L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ (Les fils de L. Amrein, Grands Magasins au départ) (L. Amrein sons, Grands Magasins au départ)**, mit Sitz in Luzern, als Kollektivgesellschaft fort und haben Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft auf 5. Juni 1916 übernommen. Die Prokura der Frau Carolina Amrein geb. Genhart, von und in Luzern, bleibt bestehen. Fabrikation von und Handel mit Reiseartikeln, Lederwaren, Sport-, Sattler-, Tapezierer- und Dekorationsartikeln. Weggisgasse 25 und 27.

Spezereien. — 15. Dezember. Die Firma **Hedwig Schmid** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 3. November 1914, Seite 1694) wird infolge Verhehlung der Inhaberin abgeändert in **Hedwig Brun** in Luzern. Inhaberin ist Frau Hedwig Brun geb. Schmid, von Entlebuch, in Luzern. Spezereihandlung. Franziskanerplatz.

15. Dezember. **Käserigenossenschaft Menzberg, Dorf**, mit Sitz in Menzberg, Gde. M e n z n a u (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1915, Seite 1398 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 1. Dezember 1916 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt neu bestellt: Präsident ist Josef Bürl, Landwirt, von Zell; Kassier und zugleich Vizepräsident: Robert Schmidiger, Landwirt, von Romoos, und Aktuar: Josef Riedweg, Landwirt, von Menznau; alle wohnhaft in Menzberg, Gde. Menznau. Die Unterschriftsberechtigungen von Johann Kaspar, Xaver Steffen und Oscar Käch sind erloschen.

Weinhandel. — 21. Dezember. Der Inhaber der Firma **E. Pirotta**, Weinhandel, in Gerliswil, Gde. Emmen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. April 1893, Seite 330 und dortige Verweisung), ist nun Bürger von Emmen.

23. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Schwander, Mosterei Nottwil** in Nottwil ist Otto Schwander, von Rothenburg, in Nottwil. Mosterei und Getränkehandlung.

23. Dezember. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Mühlegasse Sursee** gründet sich mit Sitz in S u r s e e und auf unbestimmte Dauer eine Genossen-

schaft nach Art. 27 O.R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 28. Oktober 1916, an welchem Tage auch der Geschäftsbetrieb begonnen hat. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder. Sie haben durch eigenhändige Unterschrift der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmenden Beitrittserklärung sich zur Beobachtung derselben zu verpflichten, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Übergabe zur Nutzung, usw. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitglieder haben die Pflicht, sich den Statuten, Reglementen und rechts-gültig gefassten Beschlüssen zu unterziehen und sich die von der Generalversammlung festgesetzten Abzüge (Jahresbeitrag an die Verwaltungskosten) gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann nur jedenfalls auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April, erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittelst chargierten Briefes dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Alle Austrittenden haben noch die vor ihrer Austrittserklärung dekretierten, im betreffenden Rechnungsjahr fälligen Beiträge zu leisten, haben aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Falls die auf das Austrittsdatum fällige Jahresrechnung der Genossenschaft infolge Bauten oder aus irgend andern Gründen in der Bestandrechnung einen Vermögenspassivsaldo aufweist, so hat der Austrittende nicht nur seinen nach Art. 7, lit. c, der Statuten betreffenden Anteil an diesen Passivsaldo zu entrichten, sondern für jede Kuh Fr. 5 als Austrittsgeld zu erlegen. Unter sich haften die Mitglieder nach Massgabe des geheferten Milchquantums. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder wird durch die Statuten nicht ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsversammlung kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Die Genossenschaftsversammlung kann auch ein Eintrittsgeld fixieren. Die Gastbauern unterwerfen sich jedoch schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Verträgen und Beschlüssen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Untersuchungskommission (Milchflecker) und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3-5, gegenwärtig 3 Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Aktuar oder einem weiteren Mitgliede des Vorstandes. Präsident ist Anton Vonarburg, Landwirt, von und in Schenkon; Kassier: Josef Jost, Landwirt, von Gunzwil, und Aktuar: Baptist Roth, Landwirt, von Entlebuch, diese letztern zwei wohnhaft in der Gemeinde Sursee.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Les Magasins Anglais A. Spiess (société anonyme) Montreux et Lucerne**, bisher mit Hauptsitz in Montreux (Waadt) und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. November 1910, Seite 2014 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1916 die Statuten revidiert. Der Hauptsitz der Gesellschaft ist nun in Luzern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 90,000 und ist eingeteilt in 360 Titel zu Fr. 250, welche auf den Inhaber lauten. Die Publikationen der Gesellschaft Dritten gegenüber erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1-3 Mitgliedern, und es führt dessen Delegierter die verbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Delegierte des Verwaltungsrates ist Witwe Amalie Spiess, Geschäftsleiterin, von Kesswil (Thurgau), in Luzern. Die gleichnamige Zweigniederlassung der Firma in Luzern ist erloschen.

Uri — Uri — Uri

Mechanische Zwinerei. — 1916. 23. Dezember. Die Firma **F. Iten**, mechanische Zwinerei, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, Seite 2090), erteilt an Fritz Iten, jun., von Unterägeri (Zug), in Flüelen, Einzelprokura.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Entervaldo alto

1916. 20. Dezember. **Actiengesellschaft Steinbruch-Alpnach-Schoried** in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Oktober 1913, Seite 1828 und dortige Verweisung). Aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ist der Präsident Heinrich Klinger infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Robert Aebi, Kaufmann, in Firma Robert Aebi & Cie., in Zürich, welchem die Vertretung der Gesellschaft in Einzelzeichnung zusteht.

Glarus — Glaris — Glarona

1916. 26. Dezember. Unter der Firma **Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerische Vertriebsgesellschaft für die Spritzampulle A. G.** hat sich mit Sitz in Netstal eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Ausbeutung der Spritzampulle in Oesterreich-Ungarn zum Zwecke hat, ausserdem sind auch der Ankauf und die Verwertung anderer ähnlicher Artikel zulässig. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. November 1916 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 10,000 Aktien von je Fr. 100, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: a) Die Generalversammlung der Aktionäre; b) der Verwaltungsrat und der Direktionsrat; c) die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat setzt sich aus 3-7 Mitgliedern zusammen. Drei von der Generalversammlung bezeichnete Mitglieder des Verwaltungsrates bilden den Direktionsrat. Die Gesellschaft verpflichtet sich Dritten gegenüber durch die Unterschrift des als Delegierter des Verwaltungsrates handelnden Mitgliedes des Direktionsrates oder durch die Kollektivunterschriften zweier Mitglieder des Direktionsrates. Der Direktionsrat setzt sich zusammen aus: Max Roth, Direktor, heimatberechtigt in Ungarn, wohnhaft in Lausanne; Prof. Dr. Max Cloetta, heimatberechtigt in Bergün und Zürich, wohnhaft in Zürich, und Dr. Heinrich Kubli, heimatberechtigt in Netstal, wohnhaft in Basel. Max Roth ist als Delegierter des Verwaltungsrates bezeichnet worden. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist bei Heinrich Kubli-Trümpy in Netstal.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1916. 26. décembre. La **Société immobilière du Café restaurant des Charmettes**, société anonyme, à Villars sur Glâne (F. o. s. du c. d. 4 janvier 1906, n° 4,

page 10), est radiée d'office, en raison de la dissolution de la société par suite de faillite.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

Schuhwaren und Zubehörenden. — 1916. 26. Dezember. Inhaber der Firma **A. Wiesendanger** in Dornach ist Johann Albert Wiesendanger, von Wintertliur, wohnhaft in Dornach. Engros-Vertrieb von Schuhwaren und Zubehörenden: Haus Nr. 158, in Dornachbrugg.

Bureau Stadt Solothurn

Kolonialwaren; Essigfabrikation. — 26. Dezember. Otto Allemann, Kaufmann, von Rüttenen, in Solothurn, und Lina Hürzeler geb. Ernst, Witwe des Arnold Hürzeler, von Oftringen (Aargau), in Solothurn, haben unter der Firma **Allemann & Cie** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 beginnt. Otto Allemann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Lina Hürzeler ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 30,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Hürzeler & Cie» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1912, Seite 2033). Niklaus Konrad Strasse Nr. 138, in Neu-Solothurn. Kolonialwaren en gros und Essigfabrikation.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Maschinenfabrik. — 1916. 19. Dezember. Die Firma **Emil Mertz** in Basel; Maschinenfabrik (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 943), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mertz, Maschinenfabrik».

Inhaberin der Firma **Mertz Maschinenfabrik (Mertz Ateliers de constructious mecaniques)** in Basel ist Witwe Natalie Mertz-Hertzig, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Mertz» und erteilt Prokura an Alfred Mertz, von und in Basel. Maschinenfabrik, Weidengasse 5.

20. Dezember. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **Naturheilverein Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1719) sind Albert Schaub, Präsident, Ernst Mory, erster Sekretär, und Robert Zihlmann, zweiter Sekretär, ausgeschieden, deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Zum Präsidenten: der bisherige Vizepräsident, Franz Fränkel, Schreinermeister, von und in Basel; zum Vizepräsidenten: Hermann Wehrle, Damenschneidermeister, von St. Margen (Baden), wohnhaft in Basel; zum ersten Sekretär: Hans Burri, Kalkulator, von und in Basel, und zum zweiten Sekretär: Wilhelm Braun, Lehrer, von Basel, wohnhaft in Birsfelden (Baselland), Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit einem Sekretär oder mit dem bisherigen Kassier, Jakob Flury-Hafner. Domizil nunmehr: Riehenstrasse 157.

21. Dezember. Unter dem Namen **Witwen- und Waisenkasse vormals der Handlungsdiener in Basel** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den hinterlassenen Witwen und Waisen der Mitglieder einen jährlichen Gehalt zu sichern. Die Genossenschaft bildet die Fortsetzung der bisher im Handelsregister nicht eingetragenen, im Jahre 1849 gegründeten Witwen- und Waisenkasse der Handlungsdiener in Basel und übernimmt mit deren Aktiven auch deren Verpflichtungen. Die Statuten datieren vom 20. November 1916. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Beitritt zur Genossenschaft steht jedem Bürger und Niedergelassenen der Stadt Basel offen, welcher das 45. Altersjahr nicht überschritten hat und als Angestellter, Beamter oder Inhaber in einem Handels-, industriellen oder gewerblichen Geschäft, in einer öffentlichen oder privaten Anstalt oder bei einer Behörde tätig ist. Der Bewerber muss sich in guten Treuen als gesund anmelden. Auswärts wohnende Bürger von Basel können ebenfalls aufgenommen werden. Wer der Kasse beizutreten wünscht, hat sich bei dem Vorsteher persönlich zu melden unter Einreichung des Familienbüchleins oder des Trauungsscheines und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Vorstand jeweils am Ende des Rechnungsjahres (30. September). Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Nichtzahlung des Jahresbeitrages. Ausscheidende Mitglieder verlieren alle Rechte an das Genossenschaftsvermögen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 24. Die Eintrittsgebühr Fr. 25. Mitglieder mit vollendetem 75. Altersjahr sind des jährlichen Beitrages entbunden, ohne dass sie ihre Ansprüche an die Kasse verlieren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Witwen- und Waisengelder werden von der ordentlichen Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes jeweils für drei Jahre festgesetzt. Bei deren Berechnung soll ein Zinsfuss von 3% angenommen werden. Die Berechnung soll nach versicherungstechnischen Grundsätzen und auf Grundlage einer bewährten Mortalitätstabelle vorgenommen und die Witwen- und Waisengelder so bestimmt werden, dass sie immer mindestens 15% unter dem Rechnungsergebnis bleiben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Vorsteher, der Schreiber und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Schmidt-Loosli, Kaufmann, Vorsteher; Wilhelm Naber-Dufner, Prokurist, Schreiber; Karl Oser-Meyer, Bankkassier, Kassier; Karl Albert Frank-Stürchler, Kaufmann; Karl Roth-Memmel, Kaufmann; Wilhelm Gessler-Horner, Kaufmann; Heinrich Stoiger-Gootz, Vermögensverwalter, letztere vier genannten als Beisitzer; alle von und in Basel. Domizil der Genossenschaft: Friedensgasse 53.

Technische Artikel. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **J. Borer** in Basel ist Josef Borer-Wehrli, von Büsserach (Solothurn), wohnhaft in Basel. Handel in technischen Artikeln. Klingelbergstrasse 43.

Rauch-, Schnupf-, Kautabak, usw. — 22. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Diehl, Gageur & Co. vorm. Hugo Gebrüder** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 4. Juli 1916; Seite 1059) erteilt Prokura an Adolf Eugen Karl, von und in Basel.

Rohe und gefärbte Seidenabfälle, Peignés, Schappe, usw. — 22. Dezember. Die Firma **J. Hopf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 324 vom 29. Dezember 1914, Seite 2283) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Hopf & Co».

Johann Jakob Hopf, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna Schnewlin in Gütergemeinschaft lebend, Alfred Hopf und Max Hopf, beide von und in Basel, haben unter der Firma **J. Hopf & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1907 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hopf» übernimmt. Handel in rohen und gefärbten Seidenabfällen, Peignés, Schappe, Tussah, Kunstseide, Kunstseidenabfällen, Rohseide und andern Textilrohstoffen. Contralbahnstrasse 9.

22. Dezember. Die von **Emil Mertz-Hertzig**, Maschinenfabrikant in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 927) an Alfred Mertz, Sohn, erteilte Prokura gemäss Art. 458, Abs. 3, O.R. ist infolge Todes des erstern erloschen.

Agentur und Kommission. — 22. Dezember. Inhaberin der Firma **S. Scheps** in Basel ist Süssel Scheps, aus Russland, wohnhaft in Basel. Die

Firma erteilt Prokura an Abraham Scheps-Schwarz, aus Russland, wohnhaft in Basel. Agentur- und Kommission. Burgfelderstrasse 23.

Spedition, Bankgeschäfte, usw. — 22. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Zwischenhart** in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1014) ist die an Franz Reglin erteilte Prokura erloschen.

22. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1916, Seite 386), mit Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London, sind die Unterschriften des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates in London, **Leon Rueff**, und des bisherigen Direktors in London, **Louis Hyman Kiek**, erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu einem weiteren Vizedirektor ernannt den bisherigen Kollektivprokuratör **Auguste Cornu**, von Gorgier (Neuchâtel), wohnhaft in Basel, und ihm Kollektivunterschrift erteilt. Seine bisherige Kollektivprokura ist infolgedessen erloschen. Ferner hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an **Gustav Frey**, von Basel, **Louis La Roche**, von Basel, **Paul Oberer**, von Pratteln (Baselland), **Louis Pfister**, von Baden (Aargau) und **Julius Zumbühl**, von Basel, alle in Basel, in der Weise, dass die Genannten befugt sind, kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten die Firma der Gesellschaft per procura zu zeichnen.

22. Dezember. Unter dem Namen **Schülerstiftung** besteht mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche die Verabreichung von warmem Kleiderstoff an unbemittelte Schüler und Schülerinnen und Konfirmanden der Stadt Basel zum Zwecke hat. Die Stiftungsurkunde datiert vom 19. Dezember 1916. Die Organe der Stiftung sind: 1. Die aus 8 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission, und 2. ein Rechnungsrevisor und ein Ersatzmann desselben. Von den Mitgliedern der Verwaltungskommission werden zwei durch den Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Baselstadt, je eines von den Kirchenvorständen der Münster-, der St. Peters-, der St. Leonhards-, der St. Theodors- und der Matthäusgemeinde und eins von der Kommission der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Lukasstiftung gewählt. Die Verwaltungskommission bezeichnet die Personen, die für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen haben und die Art der Führung der Unterschriften. Sie hat das Recht zur Vertretung der Stiftung, und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien, erteilt an den Präsidenten Oberstleutnant Dr. Rudolf Iselin, Kaufmann, den Säckelmeister Dr. Carl Liechtenhahn-Wengen, Advokat, den Schreiber Dr. Theodor Staehelin-von Salis, Bankdirektor, alle von und in Basel. Domizil: Aeschengraben 27.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 22. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Industriegas-Gesellschaft A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 27. Juli 1916, Seite 1182) sind die Kollektivprokuren des **Georg Endress** und des **Gottlieb Wode** erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Spezereien, Ellenwaren, Glas, usw. — 1916. 23. Dezember. Die Firma **J. Ulr. Fisch-Hofstetter**, Spezerei-, Ellenwaren-, Glas- und Geschirrhändler, in Bühler (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, Seite 201), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **F. Vogel-Fisch** in Bühler.

Inhaber der Firma **F. Vogel-Fisch** in Bühler ist **Franz Vogel-Fisch**, von Krinau (Kt. St. Gallen), in Bühler. Handlung, Grüt Nr. 55 A. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Ulr. Fisch-Hofstetter** in Bühler.

23. Dezember. **St. Gallisch-Appenzelische Kraftwerke A. G.**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1915, Seite 1578 und dortige Verweisung). Kollektivprokura ist erteilt an **Ernst Hohl**, von Wolfhalden, in St. Gallen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 1916. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Eugster** in Büriswil ist Bezirksrichter **Jakob Eugster**, von Obereg, in Büriswil, Bezirk Obereg (Appenzell I.-Rh.). Viehhandel und Landwirtschaft.

Stickererei; Wirtschaft. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Rob. Sonderegger z. Sonnenhügel** in Obereg ist **Robert Sonderegger**, von und in Obereg. Stickererei, Feigerei und Wirtschaft z. Sonnenhügel.

Wirtschaft, Bäckerei, usw. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **Kurer, Robert z. Tobelmühle** in Büriswil, Bezirk Obereg, ist **Robert Kurer**, von Berneck (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Büriswil. Wirtschaft, Bäckerei und Landwirtschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickererei. — 1916. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Geiser** in St. Gallen ist **Josef Geiser**, von Roggliswil (Luzern), in St. Gallen. Stickerereifabrikation und Export. Rosenbergstrasse 48.

Stickererei. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **S. Wolfers-Löb** in St. Gallen ist **Siegfried Wolfers**, von Rotterdamm, in St. Gallen. Stickerereifabrikation und Export. Hintere Davidstrasse 20.

Stickererei. — 23. Dezember. **Jakob Kuster-Gasser**, **Johann Kuster** und **Jakob Kuster**, alle drei von und in Diepoldsau, haben unter der Firma **J. Kuster-Gasser & Söhne** in Diepoldsau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 ihren Anfang nahm. Schiffstickererei.

Holz u. Kohlen, Furance. — 23. Dezember. Die Firma **Franz Hess**, Brennmaterialien- und Kurzfuhrhandlung, in Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, Seite 1610), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe. F. Hess-Stark** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist Frau **Witwe Bertha Mathilde Hess geb. Stark**, von Mammern (Thurgau), in Lachen-Vonwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Holz- und Kohlenhandlung und Furanceartikel**. Bauhofstrasse 6 und 8.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 14. Dezember. Unter dem Namen **Bündnerische Koch- und Haushaltungsschule und Frauenarbeitsschule** wurde am 6. Februar 1912 mit Sitz in Chur eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist, die hauswirtschaftliche Bildung des weiblichen Geschlechts zu fördern und namentlich unsere Landes-töchter zur rationellen Führung eines einfachen Haushaltes zu befähigen. Die Leitung der Anstalt und deren Vertretung nach aussen steht einer Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, zu, welche gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die innere Beaufsichtigung der Anstalt wird einer aus fünf Damen bestehenden Schulkommission übertragen. Die Aufsichtskommission setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Regierungsrat **Andreas Laely**, von Davos; Beisitzer: Professor **Ludwig Bridler**, von Mühlheim, **Friedrich Manatschal**, Privatier, von St. Maria i. M., **Franz Meli-Figi**, Restaurateur, von Mels, und **Hans Weber**, Kaufmann, von Chur; alle in Chur wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Strohwaren. — 1916. 23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Rüd. Hegnauer A. G.** in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 529) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. November 1916 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen ist folgende Aenderung eingetreten: Das Aktienkapital beträgt siebenhundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 750,000), eingeteilt in 750 auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000.

Bezirk Bremgarten

23. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Unterstützungskasse für römisch-katholische Geistliche der Schweiz**, mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. 1906, Seite 1777), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 1916 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen beschlossen: Der Wirkungskreis wird auf das Gebiet der Diözese Basel beschränkt. Die Genossenschaft nennt sich deshalb **Unterstützungskasse für römisch-katholische Geistliche aus der Diözese Basel**. Sitz und Zweck bleiben unverändert. Alle römisch-katholischen Priester der Diözese Basel, welche noch im Amte stehen, können Mitglieder der Genossenschaft werden. Ueber die Aufnahme in die Genossenschaft entscheidet der Vorstand nach schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten. Die Mitgliedschaft beginnt mit der ersten statutengemässen Beitragsleistung und der Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jederzeit frei; es gehen dabei jedoch alle Ansprüche an die Unterstützungskasse verloren. Wer seinen Jahresbeitrag nach Mahnung durch den Kassier nicht innert des Rechnungsjahres bezahlt, gilt als ausgetreten. Ein Mitglied, welches die Diözese Basel verlässt, aber seine Beiträge fortbezahlt, bleibt Mitglied der Genossenschaft. Die Mitglieder sind zu jährlichen Beiträgen verpflichtet. Die Beiträge werden folgendermassen berechnet: 1. Die vor dem 18. Mai 1905 aufgenommenen Mitglieder bezahlen: a) Beitrittsalter bis 35 Jahre, Jahresbeitrag Fr. 20; b) Beitrittsalter 36 bis 50 Jahre, Jahresbeitrag Fr. 25. 2. Alle später aufgenommenen Mitglieder zahlen ab Beginn des Presbyterates jährlich Fr. 20. Die Jahresbeiträge sind zu bezahlen bis zum Beginn der Invalidität oder bis zum 65. Altersjahre. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist **Julius Waldesbühl**, Pfarrer, von Bremgarten, in Wettingen; Kassier ist **Joseph Ducret**, Pfarrer, von Wohlenschwil, in Aarau; Aktuar ist **Thomas Stampfli**, Pfarrer, von Solothurn, in Neuendorf; Beisitzer sind: **Franz Xaver Schürmmer**, Domdekan, von Künlen, in Solothurn, und **Fridolin Meier**, Pfarrer, von Villmergen, in Wohlen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Benziu, Petrol, usw. — 1916. 19. Dezember. Die Firma **J. H. Debrunner**, Handel mit Benzin, Petrol und andern Mineralölen, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 9. Oktober 1907, Seite 1747), erteilt Prokura an **Fräulein Martha Kaesermann**, von Limpach (Kt. Bern), in Ermatingen.

Roh- u. landw. Nebenprodukte. — 19. Dezember. Inhaber der Firma **Ang. Deboni** in Bussnang ist **Angelo Deboni**, von und in Bussnang. Handel mit Roh- und landw. Nebenprodukten.

Kolonial- u. Spezereiwaren. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **E. Zimmerli** in Steeborn ist **Ernst Zimmerli**, von Hallau, in Steeborn. Kolonial- und Spezereiwaren. Zum Merkur.

Elektrotechnische Unternehmungen und Apparate. — 20. Dezember. Der Inhaber der Firma **K. Eichenberger-Häuser** in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 474 vom 21. November 1906, Seite 1893) ändert die Firma seines Geschäftes ab in **Karl Eichenberger** und verzweigt als Natur desselben: **Elektrotechnische Unternehmungen und Apparate.**

Kolonialwaren. — 21. Dezember. Die Firma **Henri Fülleman z. Merkur**, Handel mit Kolonialwaren, in Steeborn (S. H. A. B. Nr. 315 vom 17. Dezember 1912, Seite 2187), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei Bischofszeller Nachrichten A.-G. Bischofszell** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, Seite 198) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1915 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Metzgerei. — 22. Dezember. Der Inhaber der Firma **K. Singer**, Metzgerei und Wirtschaft, in Steeborn (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 55), verzweigt als Natur seines Geschäftes nur noch: **Metzgerei.**

22. Dezember. **Milchlieferungsgesellschaft Bischofszell & Umgebung**, Genossenschaft, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1910, Seite 52). An Stelle des ausgetretenen **Jean Weber** ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden: **Jean Weber**, Landwirt, von Gottshaus, in Grat. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Metzgerei u. Obsthandel. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Paul Allenspach** in Dozwil ist **Paul Allenspach**, von Kurzriekenbach, in Dozwil. Metzgerei und Obsthandel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Papeterie. — 1916. 23. dicembre. Titolare della ditta **Garbani-Nerini Carlo**, in Lugano, è **Carlo Garbani-Nerini**, fu **Eugenio**, di Gresso, domiciliato in Lugano. Papeterie Garbani.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1916. 21. décembre. Suivant procès-verbal reçu par le notaire **Philippe Mercanton**, à Lausanne, en date du 10 novembre 1916, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Société immobilière Lausanne-Extension**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 juin 1907, 2 décembre 1909 et 8 avril 1911), a modifié les statuts de cette société. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, lequel désigne, dans son sein, un administrateur-délégué. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son administrateur-délégué ou de deux membres du conseil d'administration. Ont été nommés administrateurs: **Robert Fallettaz**, de l'Isle, régisseur d'immeubles; **Adrien Gindrat**, de Tramelan (Berne), expert-comptable; et **Max Bourcart**, de Genève, géant d'immeubles, tous à Lausanne, en remplacement de **Albert Vuagneux**, **Julius Deschamps** et **Emile Soguel**. **Robert Fallettaz** a été nommé administrateur-délégué.

Whisky, etc. — 22. décembre. Le chef de la maison **E. Dandiran-Beck-Raccard**, à Lausanne, est **Elise née Raccard**, veuve de **Pierre Beck**, actuellement femme de **Edouard Dandiran**, de Genève, domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Représentation de whisky et cognacs; Avenue Solange, 6.

Constructions mécaniques, etc. — 22. décembre. Sous la raison sociale **Sélecta S. A.**, il a été fondé à Lausanne une société anonyme dont le but est l'exploitation d'ateliers de constructions mécaniques en vue de la fabrication, de l'achat et de la vente de machines et pièces

de machines, d'outils, d'instruments et d'appareils divers, ainsi que la prise, l'exploitation et la vente de brevets et licences mécaniques. Le siège de la société est à Lausanne. Les statuts sont datés du 21 décembre 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de septante-cinq mille francs, divisé en cent cinquante actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président et le secrétaire, ou deux administrateurs, signent collectivement au nom de la société. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Aimé Gantty, de Lutry, ingénieur, à Paris, Rue de Langeac, 4, président; Alfred Cottier, de Rougemont, géomètre-officiel; Henri Borjeaud, de Penthaz, gérant, secrétaire; ces deux derniers à Lausanne. Bureau de la société: Rue de la Paix, 4.

22 décembre. Sous la dénomination de «**Hospice de l'Enfance de Lausanne**», il existe une fondation, laquelle a été reconnue à l'origine comme personne morale et fondation, par décret du Grand Conseil du Canton de Vaud du 27 novembre 1885. Les statuts de cette fondation révisés le 15 novembre 1916 et approuvés par le Conseil d'Etat du Canton de Vaud le 27 novembre 1916, annulent les statuts antérieurs. Son siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le but de l'Hospice de l'Enfance est de donner dans un esprit de philanthropie chrétienne, les soins nécessités par leur état, à des enfants malades, appartenant à des familles indigentes ou peu aisées, et cela sans distinction de nationalité ou de religion. L'Hospice est essentiellement destiné aux enfants de nationalité vaudoise et spécialement à ceux habitant Lausanne et les communes voisines. Il peut également, dans les limites de la place disponible, recevoir des ressortissants d'autres cantons et des étrangers. L'admission d'enfants à l'Hospice comporte dans la règle le paiement de pension. Les enfants appartenant à des familles sans ressources peuvent en être dispensés. Les ressources de l'Hospice sont: a) son fonds de réserve; b) le produit de ses biens; c) les libéralités qui lui sont faites à titre de legs, de dons, de donations ou d'héritages; d) le produit des pensions. Ces ressources sont affectées à la couverture de tous les frais quelconques, occasionnés par le traitement des enfants malades et de ceux résultant de l'entretien et du renouvellement des immeubles et du mobilier. L'excédent des recettes annuelles peut être affecté à la constitution et à l'alimentation d'un fonds de réserve, pour assurer l'existence de l'Hospice dans les temps difficiles, et pourvoir aux dépenses extraordinaires. Les libéralités avec destination spéciale sont capitalisées. Elles ne peuvent être affectées aux besoins courants de l'Hospice sans une autorisation expressément des donateurs ou de leurs ayants-droit. Vis-à-vis des tiers, l'Hospice est valablement représenté par deux des membres du comité signant collectivement. La fondation est administrée par un comité qui constitue l'autorité supérieure de l'Hospice. Ce comité est actuellement composé de: Edouard Herzog, de Münster (Lucerne), pasteur, président; Henri Verrey, de Lausanne, architecte, vice-président; Max de Crenville, de Pandex, directeur de la société d'assurances «La Suisse», trésorier; Jules Pythou, de Fribourg et Mauraz (Vaud), directeur des Retraites Populaires, secrétaire; Ferdinand de Charrière de Sévory, de Lausanne, Cossouay et Sévory, banquier; Jeanne Guisan d'Albenas, de Rolle, sans profession, et Danielle van Muyden, d'origine hollandaise, sans profession; tous à Lausanne.

Bureau d'Orbe

22 décembre. La société coopérative **Société de Fromagerie de l'Abergement**, dont le siège est à l'Abergement (F. o. s. du c. n° 423, du 19 décembre 1901, page 1690), fait inscrire que dans son assemblée générale du 21 septembre 1916, elle a nommé en qualité de président Ulysse Gauthey, de l'Abergement, agriculteur, et domicilié, en remplacement de Louis Chevalier, démissionnaire. Les autres membres inscrits n'ont pas subi de modifications; ce sont: vice-président: Louis Meylan, de l'Abergement et du Lieu; secrétaire: Louis Paux, de l'Abergement; membre: Emile Magnin, de Corcelles sur Chavornay; tous agriculteurs, domiciliés à l'Abergement. Le président a seul la signature sociale.

Bureau de Vevey

15 décembre. La liquidation de la société anonyme **L'Usine S. A. en Liquidation**, à La Tour de Peilz (F. o. s. du c. du 10 avril 1916, n° 85, page 580, et du 28 septembre 1916, n° 228, page 1478), étant terminée, la raison de cette société est en conséquence radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1916. 22 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire à Genève, le 20 décembre 1916, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Rue de l'Ecole 40**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, la location et la vente de tous immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en dix actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité de ses administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre en la personne de Etienne Baud, de Genève, avocat, demeurant à Genève. Siège social: 30, Rue du Rhône.

22 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire à Genève, le 20 décembre 1916, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Rue de l'Ecole 42**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, la location et la vente de tous immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en dix actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité de ses administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre en la personne de Etienne Baud, de Genève, avocat, demeurant à Genève. Siège social: 30, Rue du Rhône.

22 décembre. Par acte reçu John Rusillon, notaire à Lausanne, le 27 novembre 1916, il a été constitué, sous la raison sociale **Société Russo-Suisse du Tube Unic S. A.**, une société anonyme dont le siège est dans la Commune des Eaux-Vives, Canton de Genève, et qui a pour but: l'exploitation des tubes Unic en Russie; l'acquisition et la mise en valeur d'autres articles similaires sont également autorisées. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 10,000 actions de 100 francs, dont 5000 sont au porteur et 5000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration et le comité de direction; c) les contrôleurs de comptes. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres. Trois des membres du conseil d'administration

désignés par l'assemblée générale constituent le comité de direction. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du membre du comité de direction faisant fonction d'administrateur-délégué ou par les signatures collectives de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé de: Albert-A. Hoffmann, industriel, de Bâle, y domicilié; René de Gautard, banquier, de Vevey, y domicilié, et Robert Monneron, banquier, d'Yverdon, domicilié à Lausanne. Robert Monneron a été désigné comme administrateur-délégué. Le siège de la société est: Quai des Eaux-Vives, 38.

22 décembre. Par acte reçu John Rusillon, notaire à Lausanne, le 27 novembre 1916, il a été constitué, sous la raison sociale **Société Franco-Suisse du Tube Unic S. A.**, une société anonyme dont le siège est dans la Commune des Eaux-Vives, Canton de Genève, et qui a pour but: l'exploitation des tubes Unic en France; l'acquisition et la mise en valeur d'autres articles similaires sont également autorisées. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 10,000 actions de 100 francs, dont 5000 sont au porteur et 5000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration et le comité de direction; c) les contrôleurs de comptes. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres. Trois des membres du conseil d'administration désignés par l'assemblée générale constituent le comité de direction. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du membre du comité de direction faisant fonction d'administrateur-délégué ou par les signatures collectives de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé de: Albert-A. Hoffmann, industriel, de Bâle, y domicilié; René de Gautard, banquier, de Vevey, y domicilié, et Robert Monneron, banquier, d'Yverdon, domicilié à Lausanne. Robert Monneron a été désigné comme administrateur-délégué. Le siège de la société est: Quai des Eaux-Vives, 38.

22 décembre. Par acte reçu John Rusillon, notaire à Lausanne, le 27 novembre 1916, il a été constitué, sous la raison sociale **Société Anglo-Suisse du Tube Unic S. A.**, une société anonyme dont le siège est dans la Commune des Eaux-Vives, Canton de Genève, et qui a pour but: l'exploitation des tubes Unic en Angleterre; l'acquisition et la mise en valeur d'autres articles similaires sont également autorisées. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 10,000 actions de 100 francs, dont 5000 sont au porteur et 5000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration et le comité de direction; c) les contrôleurs de comptes. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres. Trois des membres du conseil d'administration désignés par l'assemblée générale constituent le comité de direction. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du membre du comité de direction faisant fonction d'administrateur-délégué ou par les signatures collectives de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé de: Robert Monneron, banquier, d'Yverdon, domicilié à Lausanne; René de Gautard, banquier, de Vevey, y domicilié, et Albert-A. Hoffmann, industriel, de Bâle, y domicilié. Robert Monneron est désigné comme administrateur-délégué. Le siège de la société est: Quai des Eaux-Vives, 38.

22 décembre. Par acte reçu John Rusillon, notaire à Lausanne, le 27 novembre 1916, il a été constitué, sous la raison sociale **Société Italo-Suisse du Tube Unic S. A.**, une société anonyme dont le siège est dans la Commune des Eaux-Vives, Canton de Genève, et qui a pour but: l'exploitation des tubes Unic en Italie; l'acquisition et la mise en valeur d'autres articles similaires sont également autorisées. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 10,000 actions de 100 francs, dont 5000 sont au porteur et 5000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration et le comité de direction; c) les contrôleurs de comptes. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres. Trois des membres du conseil d'administration désignés par l'assemblée générale constituent le comité de direction. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du membre du comité de direction faisant fonction d'administrateur-délégué ou par les signatures collectives de deux membres du comité de direction. Le comité de direction est composé de: Albert-A. Hoffmann, industriel, de Bâle, y domicilié; Robert Monneron, banquier, d'Yverdon, domicilié à Lausanne, et le Docteur Ernest Bion, médecin, de Zurich, y domicilié. Robert Monneron est désigné comme administrateur-délégué. Le siège de la société est: Quai des Eaux-Vives, 38.

Représentation, commission, consignation et commerce de vins, huiles et savons. — 22 décembre. Le chef de la maison L. Chambard, à Plainpalais, est Léon Chambard, de Beaucaire, Gard (France), domicilié à Plainpalais. Représentation, commission, consignation et commerce de vins, huiles et savons. 34, Rue des Peupliers.

22 décembre. Dans la société anonyme sous la raison **Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein, Swiss Bankverein)**, avec siège social à Bâle et autres sièges à Zurich, à St-Gall, à Lausanne, à Londres et à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1915, page 398), les signatures de Léon Rueff, jusqu'ici délégué du conseil d'administration à Londres, et de Louis-Hyman Klok, jusqu'ici directeur à Londres, sont éteintes. D'autre part, le conseil d'administration a nommé sous-directeur du siège de Genève: Georges Barbey, des Eaux-Vives (Genève), domicilié à Plainpalais (actuellement fondé de pouvoirs), qui signera collectivement avec une des autres personnes ayant la signature pour le même siège.

Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art

Infolge verschiedener Gesuche um Interpretation der Verfügung des Politischen Departements vom 18. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass sämtliche Baumwollgarn- und Leinwandabfälle von den genannten Verfügungen betroffen werden. Insbesondere handelt es sich um folgende Artikel:

1. Aus Spinnereien: Reinfäden und Schutzfäden.
2. Aus Weberereien: Reinfäden, Schlichtfäden, halbreine und schmutzige Fäden, Geschirrfäden, Kehrriete.
3. Aus Zwirnerereien: Saubere, halbreine und schmutzige Fäden, Kehrriete und Spindelsaiten.
4. Aus Stickereien: Saubere Stickfäden, Scherleifäden, Schnittfäden, Schmutzfäden und Schmutzbänder.
5. Aus Wirkereien, Trikotagefabriken, Strickereien: Saubere Fäden, halbreine und schmutzige Fäden.
6. Aus Werkstätten und mechanischen Betrieben: Gebrauchte, schmutzige Putzfäden.

Bern, den 28. Dezember 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:
Handelsabteilung.

Commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf

A la suite de diverses demandes relatives à l'interprétation de l'ordonnance du Département politique du 18 octobre 1916, concernant le commerce des chiffons et des déchets d'étoffes de tout genre à l'état neuf, nous portons à la connaissance des intéressés que tous les déchets de fils de coton et de lin sont soumis aux dispositions de cette ordonnance. Il s'agit notamment des articles suivants:

- 1° Filatures: Fils de coton, propres et sales.
- 2° Tissanderie: Fils de coton propres, fils collés, fils demi-sales et fils sales, fils de harnais, balayures.
- 3° Filoterie: Fils propres, fils demi-sales et fils sales, balayures et cordes de banc à broche.
- 4° Broderie: Fils de broderie propres, fils de coton d'ouvrissage, fils de coton courts, fils et bandes sales.
- 5° Fabriques de tricottage: Fils propres, fils demi-sales et sales.
- 6° Usines et ateliers mécaniques: Fils de nettoyage usagés, fils de nettoyage sales.

Berne, le 28 décembre 1916.

Département politique suisse:
Division du commerce.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Oesterreich-Ungarn — Einfuhrverbot

Eine österreichisch-ungarische Verordnung vom 19. Dezember, publiziert am 23. Dezember, enthält unter andern Einfuhrverbote für feine Tafelkäse, Kakaopulver, Schokolade, Schokoladesurrogate und -fabrikate, Bonbons, Zuckerwerk, Suppen- und Speisewürze, Suppenfabrikate aller Art, Baumwollwaren, Spitzen und Stickerien, Seiden- und Halbseidenwaren, auch Bänder, Wirk- und Strickwaren, Gold- und Silberwaren, alle Taschenuhren und Gehäuse, auch wenn sie von Reisenden auf dem Leibe getragen werden.

Dieses Verbot ist sofort in Kraft getreten, doch können die Zollämter die Waren noch innerhalb eines Monats zulassen, wenn solche bei der Inkraftsetzung des Verbots zur direkten Versendung nach dem Vertragszollgebiet schon aufgegeben waren.

Das Verbot will diejenigen Erzeugnisse treffen, deren Einfuhr vom Gesichtspunkte der während des Krieges gebotenen Sparsamkeit aus als entbehrlich angesehen werden kann und Zahlungen nach dem Ausland vermeiden, die nicht notwendig sind.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Poststrouren. Gewöhnliche für die Vereinigten Staaten bestimmte Briefschaften und Drucksachen haben, wenn «via France» überschrieben, mehr Aussicht, ihr Ziel zu erreichen als über Holland. Es ist empfehlenswert, die Adressen französisch oder englisch abzufassen.

Spezial-Handelsagenten. Als Beweis, welche grosse Anstrengungen seitens der Vereinigten Staaten gemacht werden, um amerikanische Produkte in fremden Ländern abzusetzen, dient die Annonce des Department of Commerce (Bureau of Foreign and Domestic Commerce), laut welcher geeignete Männer gesucht werden, um als Spezial-Handelsagenten folgende Märkte zu studieren und darüber Bericht zu erstatten: Absatzmöglichkeiten für Automobile, Mäh- und Metallbearbeitungsmaschinen in Russland, ebenso für Brasilien, Geldanlagen in Russland, Spezereiwaren in Südamerika, Möbel in Südamerika, Schmuck- und Silberwaren in Südamerika; Werkzeuge etc. (Hardware) in Afrika, dem nahen Osten und Indien, Hafen- und Transporterleichterungen in Russland und dem fernem Osten, Mineralienbezüge aus dem fernem Osten. Als Bezahlung wird angeboten: Rückvergütung aller Transportkosten, \$ 4 für tägliche Verpflegung und \$ 10 als Taggeld.

Japanische Arbeiter für Brasilien. Die brasilianische Regierung hat mit drei japanischen Auswanderungsgesellschaften einen Vertrag auf Lieferung von insgesamt 20,000 japanischen Farmarbeitern (für Kultur von Reis, Bohnen, Kartoffeln, Zwiebeln und Kaffee) abgeschlossen. Die Einwanderung soll in zwei Jahren (in Gruppen von je 5000 Mann, zweimal jährlich) geschehen. An die Transportkosten bezahlt die brasilianische Regierung 200 Franken pro Kopf.

Japan wird Anfangs 1917 eine neue direkte Schifflinie nach Brasilien eröffnen.

Die japanischen Baumwollspinnereien. Beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, liegt ein interessanter Bericht auf, betitelt: Japan in the Cotton Spinning Industry. Es sind darin die von den grösseren japanischen Spinnereien im letzten Halbjahr gemachten Profite angegeben, auch ist die Art und Weise, wie die Japaner den Verkauf von indischem Baumwollgarn in China verumöglichen, beschrieben. So haben zum Beispiel die japanischen Schiffsgesellschaften seit 1. November 1916 die Frachtraten für indisches Garn zwischen Bombay und Hongkong von 19 auf 33 Rupien, zwischen Bombay-Shanghai von 22 auf 36 Rupien hinaufgesetzt (1 Rupie ca. 80 Rappen).

Der Bericht enthält genaue Angaben über die Bezugs- und Anfuhrländer und beleuchtet die zurzeit in der japanischen Baumwollindustrie bestehende allgemeinen Verhältnisse.

Elektrizität. Vom Bureau of Standards (des Handelsdepartementes in Washington D. C.) sind zwei neue wissenschaftliche Publikationen erschienen und beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, einzusehen (Nr. 290: A variable self and mutual inductor; Nr. 291: System of remote control for an electric testing laboratory).

Einfuhr von Lederhandschuhen in die Vereinigten Staaten. Die Einfuhr hatte in 1905 einen Wert von etwa fünf Millionen Dollars. Seither hat sie zwischen sieben und zehn Millionen Dollars geschwankt, ist aber im Fiskaljahr 1916 (endend Juni) auf \$ 4,793,916 gefallen. Früher lieferten Deutschland und Frankreich vier Fünftel der Handschuheneinfuhr, England 10 %, Italien 5 %, Oesterreich-Ungarn und Belgien zusammen 4 %, in den Rest teilten sich zahlreiche Länder (darunter auch die Schweiz mit kleinen Posten).

An der Einfuhr für das Fiskaljahr 1916 (\$ 4,793,916) ist Frankreich mit drei Millionen Dollars beteiligt (\$ 3 1/2 Millionen in 1915), Deutschland mit \$ 928,000 (\$ 2,620,000 in 1915), England mit \$ 435,000 (\$ 763,000 in 1915), Italien mit \$ 360,000 (\$ 47,000 in 1915), Belgien mit \$ 90,000 (\$ 64,000 in 1915), Oesterreich-Ungarn mit \$ 43,000 (\$ 162,000 in 1915), und andere Länder mit \$ 15,000 (\$ 25,000 in 1915).

Konsumvereine in den Vereinigten Staaten. Die finanziellen Erfolge der englischen Rochdale Corporation Stores, sowohl als auch derjenigen in Dänemark und in der Schweiz erweckten in den Vereinigten Staaten grosses Interesse und haben hier zahlreiche ähnliche Gründungen zeitigt. Ueber 400

Läden sind in den letzten Jahren eröffnet worden. Das Agrikulturdepartement in Washington, D. C., hat soeben unter dem Titel «A Survey of typical cooperative Stores in the United States» einen eingehenden illustrierten Bericht veröffentlicht über diese Vereine im allgemeinen, ihren Zweck, Organisation, Finanzierung, Einkaufs- und Verkaufsarten, Kreditssysteme, Betrieb und Betriebskosten und Angabe der Gründe, warum viele nicht erfolgreich gewesen sind. Die Schrift liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf. Ferner kann dort der 180 Seiten umfassende Bericht: «Dressmaking as a trade for women» eingesehen werden.

Neue russische 50 Millionen Dollars-Anleihe in New York. Diese neue fünfjährige Anleihe, für welche keine Sicherheiten hinterlegt werden, ist durch ein Syndikat, bestehend aus J. P. Morgan & Co., National City Co.; Guaranty Trust Co., Lee Higginson & Co. und Harris, Forbes & Co. übernommen worden. Sie soll den Käufern über 6 1/2 % bringen.

Zeitungsausschnitte sind beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, einzusehen.

Die amerikanische Rübenzuckerindustrie. Angesichts der jetzigen früher niemals so gross gewordenen Einfuhr von Zuckerrübensamen darf auf eine bedeutende Weiterentwicklung diese Industrie in den Vereinigten Staaten geschlossen werden. In den ersten neun Monaten (endend September 1916) sind 18 1/2 Millionen Pfund Samen eingeführt worden, d. h. viermal mehr als in 1915, eine Million Pfund mehr als während der ganzen Jahre 1913 und 1914, und doppelt soviel als im ganzen Jahre 1912.

Die Rübensamen wurden früher fast ausschliesslich aus Deutschland bezogen (1914 neun Millionen Pfund aus einem Total von 10 1/2 Millionen, der Rest kam aus Oesterreich-Ungarn, Russland und Holland). Nun ist aber Russland in der Hauptsache als Lieferant an die Stelle Deutschlands getreten. Es lieferte im Fiskaljahre 1916 (endend Juni) sechs Millionen Pfund Samen von einem Total von neun Millionen Pfund.

Es mag interessieren, zu vernehmen, dass die Ausfuhr von raffiniertem Zucker für die ersten neun Monate 1916 sich auf 1,383,650,984 Pfund beziffert, d. h. 50 % mehr als während des ganzen Kalenderjahre 1915, 3 1/2 mal mehr als in 1914 und 26 mal soviel wie in 1913.

Das amerikanische Getreidegeschäft. Das Landwirtschaftsdepartement hat am 6. November 1916 eine Broschüre veröffentlicht: «Rules and Regulations under the United States Grain Standard Act of August 11, 1916», die beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, einzusehen ist.

Zunehmende Abstinenzbewegung in den Vereinigten Staaten. Die Prohibition, d. h. das Verbot des Verkaufs und des Konsums alkoholischer Getränke, macht in den Vereinigten Staaten grosse Fortschritte. Nachdem auch die Staaten Michigan, Montana, Nebraska und Süd-Dakota « trocken » geworden sind, ist nun die Hälfte aller Staaten der Union zur Prohibition übergetreten. Es ist eine starke und aussichtsreiche Bewegung im Gange, die Prohibition für das ganze Gebiet der Vereinigten Staaten gesetzlich in Anwendung zu bringen. Henry Ford, der bekannte Automobilfabrikant in Detroit (Michigan), gibt, in Anbetracht des Sieges der Prohibitionsbewegung im Staate Michigan, den Eigentümern von Bierbrauereien, welche dort ihr Geschäft künftig nicht mehr betreiben dürfen, den Rat, ihre Brauereierrichtungen zur Herstellung von denaturiertem Alkohol für den Betrieb von Automobilen und Traktoren zu benutzen. Seine Versuche beweisen, dass durch den Gebrauch von denaturiertem Alkohol eine vollständige Aenderung im Gebrauch von flüssigem Feuerungsmaterial für Industriezwecke hervorgebracht werden könnte. Details beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich.

Die schweizerische chemische Industrie. Die in Washington, D. C., erscheinenden Commerce Reports enthalten in ihrer Nummer 267 auf Seiten 583 bis 588 einen interessanten Konsularbericht «The Swiss Chemical Industry», der beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, aufliegt.

Autriche-Hongrie — Interdiction d'importation

Une ordonnance austro-hongroise du 19 décembre, publiée le 23, interdit entre autres l'importation des fromages de table fins, du cacao en poudre, du chocolat, des succédanés du chocolat et articles en chocolat, des bonbons, de la confiserie, des potages, épices et préparations de tout genre pour potages, des articles de coton, dentelles et broderies, soieries, demi-soies, rubans, bonneterie et tricottage, des objets d'or et d'argent, de toutes espèces de montres et boîtes de montre, même celles que les voyageurs portent sur eux.

Cette interdiction est entrée immédiatement en vigueur. Les bureaux de douane sont toutefois autorisés à laisser passer les marchandises durant un mois encore lorsqu'elles ont été consignées avant l'entrée en vigueur de l'interdiction pour l'acheminement direct à destination du territoire douanier conventionnel.

Cette ordonnance vise les produits dont l'importation, au point de vue de l'économie à observer durant la guerre, peut être envisagée comme superflue et a pour but d'éviter les paiements inutiles à l'étranger.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Dezember — Situation hebdomadaire du 23 décembre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.	Fr.	Fr.	
Metalbestand:				
Gold	344,181,951.42			Caisse métallique Or Argent
Silber	53,260,725.—			
Darlehens-Kassascheine	397,892,676.42	+ 22,371,800.07		Billets de la Caisse de Prêt Portefeuille
Portefeuille	2,688,725.—	— 232,550.—		
Lombard	165,195,758.07	+ 12,716,798.47		Lombard Tires
Wertschriften	19,124,012.42	+ 1,502,830.47		
Korrespondenten	7,560,952.85	+ 159,841.30		Correspondants Autres actifs
Sonstige Aktiva	36,698,018.71	— 17,996,207.51		
	13,385,438.38	+ 710,618.75		
	641,993,581.85			
Passiva				
Eigene Gelder	27,440,858.48			Fonds propres
Notenumlauf	488,328,710.—	+ 23,965,760.—		Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	108,611,776.88	— 5,077,523.23		Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	17,172,237.49	+ 538,894.78		Autres passifs
	641,993,581.85			

Diskontozins 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1914) aufgehoben am 3. August 1914.
Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères jusqu'au 3 août 1914, supprimé le 3 août 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 28. Dezember an — Cours de réduction à partir du 28 décembre

Deutschland	Fr. 85. — — 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	" 54.25 — 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 54.25 — 100 "	Hongrie
Italien	" 74. — — 100 Lire	Italie
Luxemburg	" 88. — — 100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	" 25.26 — 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 505. — — 100 Goldpesos	Argentine

Wegen des großen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 51. Neue Beiträge. — 23. XII. 1916. — Nouvelles adhésions.

- Aarau: VI. 886 Rægger, W. & Cie, Destillerie und Liqueurfabrik.
- Aarberg: III. 1822 Scheurer, Arnold, Eisenhandlung.
- Arosa: X. 562 Mietzker, W. E.
- Basel: V. 2874 Brender, Albert, Bürstenfabrikation. — V. 2880 Dürrschnabel, Robert, Küferei & Weinhandlung. — V. 2877 Fuchs, Henri, Dr. med. — V. 2855 Fuhrmann, K. F., Ingenieur. — V. 2878 Huber, C., Vertretungen. — V. 2882 Hungerbühler, J., Marchand-Tailleur. — V. 2895 Prior, Heinrich, Bürsten & Pinsel en gros. — V. 2873 Schmassmann, C., Elektrische Anlagen. — V. 2883 Schwartz, L., Dr. med., Nervenarzt.
- Beinwil a/See: VI. 706 Hintermann-Hintermann, Alb., Tabak- und Cigarrenfabrik.
- Bellinzona: XI. 658 Controllo generale disertori e refrattari. — XI. 584 Grenz-Detachment Süd-Tessin, Quartiermeister. — XI. 266 Pedruzzi, Pierino, Arch., Agenzia Assicurazioni.
- Bern: III. 1817 Baumann, Felix, Backofenbaugeschäft. — III. 1823 Döbeli, Dr., Arzt, Wallgasse 2. — III. 1820 „Rüdi-Association“, Verband der Auslandschweizer.
- Biel: IVa. 580 Kreiskommando. — IVa. 593 Publicitas A.-G. — IVa. 588 Richard & Nandin, parfumerie. — IVa. 589 Strauss, Gottlieb, fabrique de cadrans. — IVa. 344 Zimmer, Paul, Baumaterialienhandlung.
- Binningen: V. 2884 Extraktion A.-G.
- Birr: VI. 837 Stähelin, Benj., Pfarrer.
- Brütisellen: VIII. 4589 Meliorations-Genossenschaft Wängen-Dübendorf-Dietlikon.
- Buchs (St. G.): IX. 1534 Freiwillige Krankenkasse.
- Chur: X. 623 Helbling, Josef, Domvikar, Hof.
- Davos-Platz: X. 461 Lang, Jos., Pharmacie internationale.
- Delémont: IVa. 581 Commandant d'arrondissement.

- Eglisau: VIII. 4644 Gysin, Eduard, Eisenhandlung.
- Fribourg: IIa. 227 Comité des soupes populaires. — IIa. 226 Ligue fribourgeoise contre la tuberculose.
- Genève: I. 1148 Ascro, S. A. — I. 79 Ganter E.
- Glarus: IXa. 59 Verband Schweiz. Bleichereien, Stärfärbereien und Appreturanstalten.
- Gordevio: XI. 651 Berguglia, Eugenio, e fratello.
- Gossan (St. G.): IX. 1538 Mittwochgesellschaft.
- Ilanz: X. 563 Krankenkasse Ilanz und Umgebung.
- Interlaken: III. 1818 Krediterschutzverein Berner-Oberland, Genossenschaft mit Sitz in Interlaken.
- Kölliken: VI. 838 Ziegelfabrik Kölliken, R. Frey-Sommer.
- Kreuzlingen: VIII. 4640 Brunschweiler, O., Weinhandlung.
- Liestal: V. 2875 Gaugler-Stämmeli, A., Baumaterialien.
- Lugano: XI. 358 Associazione cantonale fra gli impiegati di commercio ed affini. — XI. 159 Burzi-Pisoni, Ines.
- Le Locle: IVb. 520 Terrasse Watch Co., S. A.
- Lucerne: VII. 649 Forster, J., Pharmacie du Lac.
- Montreux: IIb. 227 Perret, A. Ch., docteur.
- Neuchâtel: IV. 527 Beck, C., atelier mécanique de tourneur. — IV. 525 Wavre, Alphonse et André.
- Nunningen: V. 2872 Stebler & Cie., Blechemballage-Fabrik und Metall-Lithographie.
- Oten: Vb. 260 Linz, B., Zahnarzt.
- Orselina: XI. 652 Kurhaus Victoria.
- Pfäfers (Schwyz): VIII. 4617 Schweiz. Weberei-Apparaten-Fabrik A.-G.
- Ragaz: X. 569 Kriegsgefangenen-Internierung, Region: Ragaz-Pfäfers.
- Romanshorn: VIIIc. 276 Gühl, J., Alkoholfreier Romanshomer Obstwein.
- Sargans: X. 621 Verein Schweiz. Eisenbahngesellter, Kreisverein Sargans.
- Schaffhausen: VIIIa. 498 Marmier, Edouard, Dr.
- Sarssee: VII. 503 Furrer, Franz, Installationsgeschäft.
- Tenfen (App.): IX. 1589 Luder, G., Zahnarzt.
- Thun: III. 1819 Licht- und Wasserwerke.
- Thuns: X. 107 Calonder, Felix.
- Triengen: VII. 943 Pfaffli & Troller, Mosterei.
- Unterallan: VIIIa. 497 Zehnder-Hug, A., G. Schweizers Nachfolger.
- Wynigen: IIIa. 207 Emmenthaler Weichkäseerei Wynigen (Fromagerie à pâtes molles).
- Zürich: VIII. 4646 Eiss, Ch. J., Tricoterie & Bonneterie en gros. — VIII. 4642 Kupfer, Adalbert B. — VIII. 4594 Obrist, Karl, Kartonagenfabrik. — VIII. 3709 Ris & Goldmann, Seidenwaren en gros. — VIII. 4561 Schraner, Emil, Vertreter. — VIII. 4627 Stehelin, C., Dr. jur., Rechtsanwalt, Advokaturbureau. — VIII. 8018 Stocker-Villiger, J., Ankerstrasse 9. — VIII. 4626 „Das neue Europa“. — VIII. 4624 Fleisch- und Wurstverkauf der Israelitischen Religionsgesellschaft. — VIII. 4633 Huber, E., Dr., Rechtsanwalt. — VIII. 4630 Internationales Hilfskomitee für Zivilgefangene. — VIII. 4632 Keller, Eug., Juwelier. — VIII. 4639 Kaufmann, C., Dr., Dozent der Chirurgie. — VIII. 2897 Rosenberg, Hugo, Chemisch-pharmazeutische Präparate. — VIII. 4590 Wegelin, A., Lichtpausanstalt.
- Prag: III. 1791 Kussi, Julius, Drogen-, Kolonial-, Farb- und Materialwarengrosshandlung.
- Scheveningen (Holland): VIII. 4568 Grünspan, Leo, Agentur und Kommissionsgeschäft.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

Etablissements
S I M, s. a.
MORGES
Ateliers de Constructions mécaniques et Fonderie

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le **mardi 16 janvier prochain, à 3 h. de l'après-midi**
à l'**Hôtel du Mont-Blanc, à Morges**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Augmentation du capital social.
- 2° Constatation du versement de l'augmentation du capital-actions.
- 3° Modifications aux statuts.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront être munis d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 12 janvier prochain sur remise de leurs titres au bureau de la société ou chez MM. Monay, Cart & Co, à Morges. (27593 L) 2864!

Morges, le 26 décembre 1916.

Au nom du conseil d'administration,
D. GUERNE, adm. dél.

Einwohnergemeinde Bözingen

4% Anleihen von Fr. 450,000 von 1903

In der am 3. Oktober 1916 stattgefundenen Ziehung wurden folgende vier Obligationen zu je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1916 ausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 153 171 182 323

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten. 2862:

„FIDES“
Rechnungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konsolidierung von Aktien-Gesellschaften
(548 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme „Fides“ — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Rechnungsruf

Begründete Forderungen und allfällige weitere Ansprüche an die im Handelsregister eingetragene, in Liquidation getretene Kollektivgesellschaft von Gunten & Cie., Ziegelei, Roggwil, sind dem unterzeichneten Liquidator bis spätestens 10. Januar 1917 schriftlich anzumelden, Langenthal, den 26. Dezember 1916.

Der bestellte Liquidator:

(S 1515 Y) 2866!

W. Morgenthaler, Notar.

Tonwerk Lausen A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 27. Januar 1917, nachmittags 5¼ Uhr, ins Hotel Krone in Solothurn, höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Entgegennahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verteilung des Gewinnes.
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes. (7369 Q) 2868:

Inventar, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen im Bureau zu Lausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lausen, den 28. Dezember 1916.

Namens des Verwaltungsrates des Tonwerk Lausen A. G.

Der Präsident: **O. Häfelin.**

Emprunt Hypothécaire A. Gnod et Cie.

Le coupon n° 16 est payable chez le gérant de la grosse, M. le notaire **MARIUS PIGUET**, à LAUSANNE, Rue Pré du Marché 1. (14597 L) 2863!

Les
Insertions
pour les
financiers
commerçants
et **Industriels**
trouvent dans la
Feuille officielle
suisse de commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces
„PUBLICITAS“
Société Anonyme Suisse de Publicité

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bächer-Experte, Zürich. B 15. 7

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G.

— Bern —

Kündigung des Obligationen-Anleihe von 1906

Gestützt auf die Anleihe-Bedingungen kündigen wir an durch den nicht konvertierten Teil unseres 4½% Obligationen-Anleihe v. 15. Dezember 1906 von nom. Fr. 2,000,000 zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1917, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Die Rückzahlung findet vom Verfalltage an zum Nennwert von Fr. 500 per Titel spesenfrei bei der Gesellschaft in Bern, sowie bei folgenden Bankinstituten gegen Einreichung der Titel mit Coupons Nr. 22 ff. statt:

Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich.
Eidgenössische Bank A.-G., in Zürich, Basel, Bern, La
Chaux-de-Fonds, Genéve, Lausanne und St. Gallen.
Berner Handelsbank in Bern.

Bern, den 27. Dezember 1916.

**Berner Chocolate-Fabrik
Tobler & Co. A.-G.**

(8848 Y) 2860:

Bierbrauerei am Uetliberg Zürich 3

Der am 1. Januar 1917 fällig werdende Zinscoupon Nr. 7 unseres Obligationen-Anleihe Serie B, vom 1. Juli 1913, wird vom 30. Dezember a. c. an von den Kassen des Schweiz. Bankvereins, Zürich, Basel, St. Gallen und Genéve, sowie von unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. (5187 Z) 2873!

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 16. Januar 1917, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Ochsen in Dornach

TRAKTANDEN:

1. Erhöhung des Aktienkapitals und entsprechende Statutenrevision. 2801!
2. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 15. Januar nächsthin im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.
Dornach, den 27. Dezember 1916.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Erzer.**

P. S. Ohne Angabe des Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Anmeldung zur Generalversammlung werden keine Zutrittskarten erteilt.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zürich,
ex-départ Bourry-Séguin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Maegell & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mahley-Darot, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.



2975) Die Gesellschaft m. b. H. Classen & Co., Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 42569, vom 12. Juni 1908, betreffend Verfahren zur Herstellung eines Löffelmittels, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2976) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 70779, vom 20. Dezember 1913, betreffend Verfahren zur Herstellung von Banknoten, Aktien und ähnlichen Wertscheinen, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2977) Les titulaires du brevet suisse n° 70275, du 13 janvier 1914, relatif à un Appareil pour blanchir, teindre, laver ou traiter de toute autre manière, par un liquide, des écheyaux de fils textiles, soie ou autres matières fibreuses, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2978) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 38830, vom 1. Februar 1907, betreffend In den Erdboden einzubauende Holzstange, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2979) Les titulaires des brevets suisses: N° 65222, du 2 décembre 1912, relatif à un Relais électrique, et N° 50405, du 29 décembre 1909, relatif à un Compresseur, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2988) Le titulaire du brevet suisse n° 68459, du 30 décembre 1913, relatif à un Dispositif de bouchage de bouteille, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2980) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Ch. A. Parsons, Nr. 38526, vom 1. Oktober 1906, auf Regelungseinrichtung bei Dynamo-elektrischen Maschinen, mit Zusatz Nr. 54257, vom 30. September 1910, auf Regelungseinrichtung bei Wechselstrommaschinen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in Genéve, weiterbefördert.

2989) Les propriétaires du brevet suisse Fonderies et Ateliers de la Courneuve, n° 70890, du 26 février 1914, pour: Grille mécanique à chargement automatique, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue

de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2990) Les propriétaires du brevet suisse Fonderies et Ateliers de la Courneuve, n° 68552, du 19 mars 1914, et addition n° 70558, du 11 mai 1914, pour: Chaudières à vapeur munie d'un surchauffeur et d'un dispositif permettant de régler la température de la vapeur fournie par elle, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2991) Die Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 50177, auf: Gaserzeuger mit lotrecht beweglichem Rost und Vorrichtung zum Abnehmen und Halten des von diesem angehobenen Brennstoffes vor und während des Abwärtsganges und der Beschickung des Rostes, und

Nr. 53916, auf: Rost für Gaserzeuger, bestehend aus drei eine Kreuzform bildenden einzeln aus dem sie haltenden Rahmen herausnehmbaren Teilen,

wünschen die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2992) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 35383, auf: Verbrennungsmotor, und
Nr. 37519, auf: Verbrennungsmotor mit Einrichtung zur gleichzeitigen Veränderung des Kolbenhubes und des Volumens des Verdichtungs-, bzw. Explosionsraumes,

wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2993) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 65700, betreffend Schluftrockner, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2994) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 65951, betreffend Procédé et appareil pour le traitement thermique des lingots d'acier, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2995) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 48602, betreffend Materiale didattico per l'istruzione dei bambini, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.